

Von Unglück / Creutz und Wiederwertigkeit.

I.

Unbeständigkeit Menschliches Lebens und des Glücks.

I.

Gefahr
Menschliches
Lebens abge-
bildet.

I.
Die alten Weisen haben den trawrigen Zustand Menschliches Lebens alhier auff dieser Erden mit folgendem Gedicht oder Gesicht abbilden wollen / in dem sie davon also geredet: Es jagten ein-
sten 4. gewliche Thier / ein Löw / Beer / Parder / und ein Wolff ei-
nen Menschen / und wolten ihn zureissen und umbbringen / ängstige-
ten ihn auch endlich so hart / das er für angst / für ihnen in einen tieffen
Brunnen springen muste. In denselben ergreift er nuhn zwey klei-
ne Meuslein oder Zecklein / so an den ende des Brunnen gewachsen /
und trat mit seinen Füßen auf einē Stein in der Mawren am Brun-
nen / der hielt sich also an den beyden kleinen Zecklein mit den Händen
fest an / das er nicht vollend hinab in den Brun fiel. In solcher ge-
fahr sahe er nun über sich zu seinen Häupten umb ihn rings umb den
Brunn herumb brüllen / brummen und heulen die 4. gewliche
Thier / unter sich aber in Brunn einen gewlichen Drachen / der sei-
nen Mund auff gesperrt hatte / und immer mit verlangen wartete /
wenn er hinab fiele / das er ihn verschlänge. Neben sich ward er ge-
war / das an den zweyen Zecklein / daran er sich mit den Händen hielt /
zwo Meuse / eine schwarze und eine weiße nach allen ihren vermö-
gen dieselbe abzubeissen / nageten. Da nun dieser Mensch in solchen
ängsten und gefährlichkeiten von oben / unten / und neben sich stunde /
sah er neben ihm zwischen zwey Steinen ein wenig Honigseims / da-
von lecket er mit seiner Zungen / und von empfindung der süßigkeit
vergaß er seiner großen angst und gefährlichkeit / darinnen er schwe-
bete / denn dis trieb er so lange / bis er hinab in den Brunnen fiel zu
den Drachen / von welchen er verschlungen wurde.

Morale.

Mit dieser erzählung und wundern Handel haben die sieben Al-
ten des Menschen Zustand alhier auf Erden abbilden wollen. Denn
der Brunn ist geistlich / die Welt / die 4. Thier vmb den Brunnen
sind die 4. Elementa als Wasser / Fewr / Luft / und Erden / von wel-
chen alle Menschen fast täglich zum tode gefordert werden: die 2.

Meis.